

Gelungener Auftakt zur 3. Auflage der Bernhardswalder Winter OL Serie

Immerhin 42 Läufer und Läuferinnen wagten wieder mal den Sprung – zwar nicht ins kalte Wasser - aber bei kalten Temperaturen in einen der berühmten Bernhardswalder Nachtläufe. Recht dunkel war's am Samstag gegen 17.00 Uhr, trotz Vollmonds, als Robert die ersten Läufer auf die 3 vorbereiteten Bahnen der neuen OL Karte nördlich von Wenzelbach schickte. Wettkampfbühnen, Start und Ziel hatte Robert beim Sportheim des SV Wenzelbach aufgebaut, so dass zumindest beim Start mal die Chance bestand bei ausreichender Beleuchtung einen Blick in die Karte zu werfen. Und siehe da, es sah recht kommod aus, im Gegensatz zu den Läufen sonst immer, die von Alfons ausgerichtet oder zumindest von ihm durch restriktive Vorgaben stark beeinflusst wurden. Aber Robert hatte sich die Worte von Alfons „...bitte Robert mach es leichter als sonst immer, weil ich laufe meinen ersten Nacht OL ...“ schon zu Herzen genommen. Mit Unterstützung von Florian und Julia Huber, die baute die C-Bahn für den jüngeren Nachwuchs im Ort und mehr in den freien Flächen zwischen Sportplatz und Schule auf, organisierte Robert einen prima Lauf und mit sehr fairen, aber durchaus charmanten Bahnen, die doch manche Tücken in der Feinorientierung aufwies. Na ja, gut dass man doch immer mal wieder ein paar „Glühwürmchen“ sah oder traf, die an einem vorbeizogen. Weil - natürlich war ich viel zu langsam – Entschuldigung es war mein erster Nachtlauf und da war sogar ich ein wenig nervös. So wurde ich also um eine Erfahrung reicher, nicht ganz so reich wie Tom Scheler, aber immerhin. Und ich wurde sogar nicht mal Letzter. Zumindest nicht ganz, da hat sich dann Josef Senior noch schnell erbarmt. Danke Josef. Insgesamt hat es allen gut gefallen, ein paar Anfänger waren ja mit Schattenläufer, oder sollte man bei Nacht dann sagen Sonnenläufer oder Lichtläufer, unterwegs und haben sich auch tapfer durchgekämpft.

Hoffentlich kommen die wieder. Ach so Flo und Matt haben ihr Versprechen eingelöst und sind gekommen und stürzten sich gar mutig zu zweit auf die A Bahn, stürzten dann aber unterwegs, bildlich gesprochen, gewaltig ab und machten sich halt mit ein paar Posten Fehl, aber was macht das schon, von Fußenberg aus auf den direkten Weg ins Ziel. Fußenberg ist da, wo Matt wohnt, und da kannte er sich wieder aus, weil dazwischen haben beide nur die Winzigkeit der Laufrichtung um 180 Grad verdreht. So was soll ja mal vorkommen oder? Dafür habe ich sie dann gleich zum Pizza essen eingeladen, so wie die Sabrina, die Melli und die Anke auch. Hatte ich am Freitag versprochen. Eric und Richi haben sich leider dem Lauf entsagt, ein paar andere auch. Aber es gibt halt mal auch noch andere wichtige Sachen zu tun. Und so konnten Richi und Eric leider nicht mit in die Pizzeria. Dort waren wir noch fast 2 Stunden im großen Kreis gesessen und hatten eine tolle Unterhaltung. Dabei waren nicht nur die üblichen Verdächtigen, sondern auch Ralph und von ganz weit her der Ari und der Valteri Kohlemainen aus München. Toll ihr beiden (ihr drei), dass ihr da wart. Danke dafür und nochmals Dank an die Organisatoren für diesen schönen Lauf.

Die Besten auf den Bahnen waren diesmal:

Herren A: Ralph vor Dieter, Valerio und Maxi

Damen A: Lena vor Susi und Birgit

Herren B: Valteri vor Ari und Sammet Jürgen

Damen B: Stöphie vor Garies Eva und Schmidt Anke

Jungen C: Jonas vor Michi und Florian Basche

Mädchen C: Fichtl Julia vor Biggi und Silvia